

# Inhalt

<b>Vorwort der Herausgebenden . . . . .</b>	<b>8</b>
<i>von Thomas Mikschi</i>	
<b>Freiheit wächst mit Sicherheit!</b>	
– Meine Krisenerfahrungen im Kontext von ›linker Szene‹ . . . . .	15
<i>von Sky L. Utopia</i>	
<b>Unsichtbare Gefängnisse</b>	
– Über Auswüchse der Coronapandemie und Überlebensstrategien	27
<i>von Anna B.</i>	
<b>Mein Weg durch das System (Psychiatrie) . . . . .</b>	<b>36</b>
<i>von Philip Keeler</i>	
<b>Wer hat uns krank gemacht? . . . . .</b>	<b>48</b>
<i>von Janne Lauff</i>	
<b>Psychismus. Die Diskriminierung entlang der ›Psyche‹ als Individualisierung und die Schwierigkeiten des kollektiven Widerstandes . . . . .</b>	<b>58</b>
<i>von Kristina Shrank Dernbach</i>	
<b>Nichtseinwollen befreien</b>	
Über Möglichkeiten und Begrenzungen einer suizidalen Selbsthilfe. .	81
<i>von Lilian Schwerdtner</i>	
<b>Trauma, Stigma, Therapie:</b>	
Die Pathologisierung von Betroffenen von sexualisierter Gewalt. .	93
<i>von Teo T.C. Schlägl</i>	
<b>Chancen und Herausforderungen in der Peer-Beratung von trans* und nicht-binären Personen . . . . .</b>	<b>107</b>
<i>von Samuel Baltus</i>	
<b>Zur politischen Instrumentalisierung der Schnittstelle von nicht-cis Geschlechtlichkeit, Gewalterfahrungen und Ver_rücktheit . . . . .</b>	<b>119</b>

<i>von Miou Sascha Hilgenböcker</i>	
<b>Wir trinken Tee . . . . .</b>	<b>.136</b>
<i>von Tina Füchslbauer</i>	
<b>Die Polizei als Krisenbeschleuniger:in . . . . .</b>	<b>.137</b>
<i>von Shirin Egh tessadi im Gespräch mit Elisabeth Yupanqui Werner</i>	
<b>Eine Welt, die nicht brennt</b>	
<b>- Antidiskriminierungsarbeit und mentale Gesundheit . . . . .</b>	<b>.161</b>
<i>von Parto Tavangar und To Doan</i>	
<b>Kolonialrassistische Kontinuitäten im (De-)Pathologisierungsdiskurs . .</b>	<b>181</b>
<i>von Naomi Lindner</i>	
<b>»Und das ist nochmal dieses spezifische Übersetzen in, was heißt denn rassismuskritische Haltung und Denken für die therapeutische Arbeit.«</b>	
<b>- Reflektierende Gespräche über die Verhaltenstherapie . . . . .</b>	<b>.206</b>
<i>von Dominic Dyck (hen)</i>	
<b>Zwischen <i>krank sein</i> und <i>behindert werden</i>:</b>	
<b>Zur Emanzipation von medizinischen Altlasten. . . . .</b>	<b>.225</b>
<i>by Kristina Eichel, Kristel Jax, Karin Jervert, Tom Rice, Kim Wichera</i>	
<b>Sounds in Psychiatry . . . . .</b>	<b>.236</b>
<i>von FaulenzA</i>	
<b>Systemsprengerin. . . . .</b>	<b>.257</b>
<i>von FaulenzA</i>	
<b>Anarchie im betreuten Wohnen . . . . .</b>	<b>.259</b>
<i>von Stephan Bert Antczack</i>	
<b>Verrückt spielen – Verhältnisse verstehen und verändern. . . . .</b>	<b>.262</b>
<i>vom Frauen*NachtCafé Team</i>	
<b>Kollektivität statt Vereinzelung</b>	
<b>- Betroffene von sexualisierter Gewalt organisieren sich . . . . .</b>	<b>.281</b>
<i>von Anahita Sharafi, Aida Eyvaz Zadeh und Philippa Peters</i>	
<b>#MeToo als kollektiver Umgang mit sexueller Gewalt. . . . .</b>	<b>.298</b>

<i>von Miou Sascha Hilgenböcker</i>	
<b>Dein Nein . . . . .</b>	<b>.316</b>
<i>von Blu Doppe und Julia K.</i>	
<b>»Das Samenkorn der Hoffnung« . . . . .</b>	<b>.317</b>
<i>von Blu Doppe</i>	
<b>Einleitung Radikale Therapie . . . . .</b>	<b>.334</b>
<i>von Maria Köhne</i>	
<b>Emanzipatorische Potentiale der Radikalen Therapie. . . . .</b>	<b>.339</b>
<i>von Inga Zimprich</i>	
<b>Radikale Therapie und das Feminist Alliance Project. . . . .</b>	<b>.355</b>
<i>von Inga Zimprich</i>	
<b>Welches Unrecht richtet Weißsein in Gesundheitsräumen an? . . .</b>	<b>.367</b>
<i>von Blu Doppe, Samuel Baltus</i>	
<b>»Es ist genug Raum für jede Person«</b>	
<b>Ein Gespräch über trans, inter und nicht-binäre Radikale Therapie .</b>	<b>.379</b>
<i>von Miou Sascha Hilgenböcker</i>	
<b>Wenn sich eure Flügel . . . . .</b>	<b>.393</b>
<i>von Andreas Hechler</i>	
<b>Fragmentarisches zur NS-&gt;Euthanasie&lt; heute. . . . .</b>	<b>.394</b>
<i>von Sabrina Saase</i>	
<b>Kollektive Strategien in einem verkollektivierenden Staat</b>	
<b>– Antipsychiatrische Strategien aus (queer-) feministischer</b>	
<b>und lesbischer Perspektive in der ehemaligen DDR . . . . .</b>	<b>.432</b>
<i>von Sabrina Saase</i>	
<b>Autor_Innen und Mitwirkende . . . . .</b>	<b>.449</b>